

KEPuls / V-Folie / 2011



Eisbär in der Arktik: Ein Foto wird zur Ikone des Klimawandels

Prof. Dr. Josef Reichholf (Biologe) auf die Frage:
"Wie soll der Eisbär die Erwärmung überleben?" ...
"Dann frage ich zurück: Wie hat der Eisbär die letzte Warmzeit überlebt?"
DER SPIEGEL, 19/2007, S.157

Prof. Dr. Josef Reichholf, Biologe, München, im SPIEGEL-Interview :
Und was ist von Prognosen zu halten, nach denen durch die globale Erwärmung bis zu 30% aller Tierarten aussterben werden ?
Gar nichts. Das ist Panikmache, für die es keine konkreten Belege gibt.
Im Gegenteil spricht sogar vieles dafür, daß die Erderwärmung förderlich ist für die Artenvielfalt.
DER SPIEGEL, 19/2007, S.157

"1950 gab es 5.000 Exemplare ... und 2005 bei 20.000 bis 25.000 . " !
Quelle: Dirk Maxeiner, Unbequeme Wahrheiten, Juni 2007, http://www.cicero.de/97.php?item=1890&ress_id=1

Besonders auffällig jedoch ist, dass in der Sendung keinerlei Hinweis darauf erfolgte, dass die ach so besorgte Wildtier-Biologin Sybille Klenzendorf als WWF Aktivistin an vorderster Front, für die Verbreitung des Märchens vom anthropogen induzierten Klimawandels kämpft. Frau Klenzendorf ist nämlich Direktorin des WWF „Species Program“. Unser Leser Rainer Hoffmann, dem wir dafür danken, sandte uns dazu das obige Youtube Video.

KEPuls / V-Folie / 2011

Der Eisbär als Polit - Posse :

Rührstück Nr. 1:
Sigmar Gabriel (2007)
 übernimmt Patenschaft für Knut..



Foto: BMU; Wild und Hund, 21.08.2008

...die Klima-Katastrophe hat Berlin erreicht :
KNUT : † 2011 † (* 2006)

Rührstück Nr. 2:
Angela Merkel (2007)
 auf der Suche nach den verschwundenen Eisbären und geschmolzenen Eisbergen.....



übrigens :
 Bei Flug, Hubschrauber- und Boots-Flottille mit Stab + Troß wurden etwa **1000 Tonnen CO₂** in die Luft geblasen....
Quelle: FTD
..Klima-Heuchelei pur !!



Hatte der WWF es bisher schon geschafft die Führungsgremien des IPCC zu unterwandern, ja tlw. zu übernehmen, wie die Journalistin Donna Laframboise herausfand ([hier](#) und [hier](#)), so sind nun offensichtlich die Fernseh-Sender

dran. Und diese halten es natürlich nicht für nötig uns diese Tatsache wenigstens noch mitzuteilen.

Da erinnern wir uns doch mal an die beschwörenden Aussagen des ZDF Anchormannes Claus Kleber, der 2009 behauptete, dass die ZDF „heute“ Redaktion alles daran setzen würde, ihre Glaubwürdigkeit beim Publikum nicht zu verlieren. Das sei alleroberste Priorität. Nun ja, bei der Lügenpresse würde man sagen: „Papier ist geduldig“. Aber dazu gehört das ZDF ja nicht, wie eingangs festgestellt.

Video wie Claus Kleber das Ringen um Glaubwürdigkeit beim ZDF beschwört